

Inhalt

	Vorwort	IX
1.	Einstieg	1
	1.1 Kann Robinson lernen?	1
	1.2 Robinson blieb nicht allein	3
	1.3 Lernen und Leiten in der Gruppe	5
	1.4 Lernen: Riskant, lebenslänglich oder beides ...?	6
	1.5 Perspektiven des teilnehmerorientierten Lernens in Gruppen	7
	1.6 Was hat uns zu diesem Buch bewegt, was wollen wir damit bewirken?	10
	1.7 Aufbau des Buches	12
2.	Bevor ich zusage: Kontakt, Klärung und Kontrakt	15
	2.1 Es beginnt, bevor es beginnt	15
	2.2 Der Kontrakt als Grundlage für die spätere Arbeit	16
	2.3 Leitfragen und Notizen für die Kontraktphase	19
	2.3.1 Überlegungen zur Vorbereitung auf das Kontraktgespräch	20
	2.3.2 Themen im Kontraktgespräch	26
	2.3.4 Nach soviel Fragen die Entscheidung	43
3.	Auf eigene Rechnung und Gefahr: Zusätzliche Hinweise für den Selbstausschreiber	45
	3.1 Mehr Freiraum und mehr Risiko	45
	3.2 Leitfragen und Notizen für den Selbstausschreiber	46
4.	Das Feld abstecken: Grobplanung und allgemeine Vorbereitungen	61
	4.1 Übersicht gewinnen	61
	4.2 Leitfragen und Notizen für die Ausarbeitung der Grobplanung	62
5.	Der Rote Faden wird geknüpft: Planung und Vorbereitung der Arbeit mit der Gruppe	73
	5.1 Planung: Flexible Leitlinie statt Scheinsicherheit	73

5.2 Leitfragen und Notizen zur Entwicklung des Roten Fadens	74
--	----

6. Zwischenhalt: Arbeitspapiere zum Verständnis von Gruppen- und Leitungsprozessen	87
6.1 Themenzentrierte Interaktion (TZI):	
Grundlage für lebendiges Lernen und Arbeiten in Gruppen	87
6.1.1 Entstehung und Fundament von TZI	88
6.1.2 Das runde Dreieck – der Schlüssel für das lebendige Lernen	90
6.1.3 Dynamische Balance anstreben	93
6.1.4 Axiome der TZI	94
6.1.5 Die Postulate der TZI	96
6.1.6 Regeln für die Kommunikation in Arbeits- und Lernprozessen	99
6.2 Wie Anliegen zu Themen werden	102
6.2.1 Das Thema als Schlüssel zur Arbeit der Gruppe	102
6.2.2 Bevor ich formuliere: Fragen auf dem Weg vom Anliegen zum Thema	104
6.2.3 Das Thema formulieren: Handwerkskunst des Leiters	109
6.2.4 Nach dem «Was» das «Wie»: Themen mit Strukturen verbinden	114
6.2.5 Die Einführung – Brücke zwischen Thema und Teilnehmenden	116
6.2.6 Der Weg der Themenbearbeitung in der Gruppe	117
6.2.7 Hinweise für das Leiten des Arbeitsprozesses	120
6.2.8 Wenn das Thema zum Thema wird: Gedanken zum Umgang mit Widerstand	122
6.2.9 Nach der Sitzung – ein Blick zurück auf den Arbeitsprozess am Thema	124
6.3 Rolle, Aufgabe und Selbstverständnis des Leiters	125
6.3.1 Person und Rolle	125
6.3.2 Leiteridentität: Biografische Spurensuche	128
6.3.3 Immer nur geben? Anmerkungen zur Psychohygiene des Leiters	130
6.3.4 Prozessanalysen als Selbstsupervision des Leiters	133
6.3.5 Allein oder Leiten im Team?	134
6.4 Entwicklungsphasen von Gruppen: Ihre Bedeutung für die Vorbereitung, Planung und Leitung	138

6.4.1 Jede Gruppe durchlebt ihre Phasen	138
6.4.2 Der Weg vom Ich zur arbeitsfähigen Gruppe	139
6.4.3 Sachebene und psychosoziale Ebene der Gruppenarbeit	141
6.4.4 Phasen in der Entwicklung einer Gruppe	145
6.4.5 «Jeden Dienstag Nachmittag»: Besonderheiten bei fortlaufenden Seminaren	157
6.5 «Ich sehe was, was du nicht siehst»: Materialien zur Wahrnehmung	161
6.5.1 Glauben wir, was wir sehen, oder sehen wir, was wir glauben?	161
6.5.2 Das Bewusstheitsrad	165
6.5.3 Eine Botschaft kommt selten allein: Hören mit vier Ohren	167
6.5.4 Feedback geben und nehmen	169
6.5.5 Selbstbild und Fremdbild oder «Gibt's mich viermal?»	172
6.5.6 «Du erinnerst mich an ...»: Übertragungen und ihre Wirkung	174
6.6 Wenn's kritisch wird: Ursachen, vorbeugende Interventionen und Vorsorge für den Ernstfall	177
6.6.1 Krise: Gefahr oder Chance?	177
6.6.2 Grundmuster menschlichen Verhaltens als Verstehenshilfe für Krisenprävention und -intervention	180
6.6.3 Der Blick auf die Gruppenphasen: Ein zweiter Weg zum Verständnis der Entstehung von Krisen	189
6.6.4 Thema. Ich und Wir: Der Prozess als Krisenauslöser	191
6.6.5 ... und wenn wir in der Krise stecken	192
6.6.6 Rund um die Sicherheit und wenn's schnell gehen muss	194

Damit der Fluss zum Fließen kommt:

Prozessgestaltung und Strukturgebung	197
7.1 Allgemeines zum Prozess	197
7.2 Rollende Planung	198
7.3 Mitwirkung der Teilnehmenden an der Rollenden Planung	199
7.4 Prozessanalyse: ... wenn wir wissen wollen, warum und wohin	202
7.4.1 Lieber bewusst als unbewusst	202
7.4.2 Das «Logbuch»: die kontinuierliche Prozess- aufzeichnung als Grundlage für die Prozessanalyse	203

7.4.3 Prozessanalysen zusammen mit der Gruppe	206
7.5 Seminarauswertung als Prozessanalyse mit der Gruppe: Ein Praxisbeispiel	209
Leinen los ...: Die Anfangsphase	213
8.1 Die Anfangsdynamik: Ein Fluss mit vielen Quellen	213
8.2 Leitfragen und Notizen zur Gestaltung und Leitung der Anfangsphase	216
8.3 Praxisbeispiel eines Anfangs	229
Einlaufen, Anlegen und Aussteigen: Die Endphase	237
9.1 Das Ende braucht noch Energie	237
9.2 Leitfragen und Notizen zur Gestaltung und Leitung der Endphase	240
9.3 Praxisbeispiel einer Endphase	250
9.4 Der Leiter auf dem Weg nach Hause	253
Literaturempfehlungen	255
Sachregister	261